

Beschreibung der Lebensbereiche ICF

Auszug aus: Hollenweger, Judith; Lienhard, Peter (2009): Schulische Standortgespräche. Ein Verfahren zur Förderplanung und Zuweisung von sonderpädagogischen Massnahmen. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. Seiten 18-22.

Bereich 2: Mathematisches Denken

Das Umgehen mit Zahlen und Operationen und die Fähigkeit, mathematische Problemstellungen zu verstehen, sind für das Lernen in der Schule sehr wichtig.

- Hat der Schüler die Fähigkeit zu addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren schon so weit erworben, dass das Lernen in der Schule möglich ist?
- Hat er eine klare Vorstellung von Mengen und Zahlenraum?
- Kann er mathematische Fragestellungen erkennen und sinnvoll angehen?
- Kann er mit den mathematischen Zeichen und Symbolen umgehen?
- Kann er geometrische Aufgabenstellungen altersgemäss lösen?

Mathematisches Handeln und mathematische Produkte können nicht nur im Mathematikunterricht sichtbar werden, sondern auch in Alltagssituationen und beim Problemlösen.